



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 354/2012

Erfurt, 19. Dezember 2012

Oktober 2012: Weniger Straßenverkehrsunfälle und weniger Verunglückte

Im Oktober 2012 ereigneten sich auf Thüringer Straßen 29 Unfälle weniger als im vergleichbaren Monat des Vorjahres und es verunglückten 179 Personen weniger im Straßenverkehr.

Im **Oktober 2012** wurden durch die Thüringer Polizei 4 817 Unfälle aufgenommen. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 29 Unfälle bzw. 0,6 Prozent weniger als im Oktober 2011.

Insgesamt ereigneten sich 530 Unfälle mit Personenschaden und 4 287 Unfälle mit Sachschaden. Die Zahl der Unfälle, bei denen Personen getötet oder verletzt wurden ist um 128 Unfälle bzw. 19,5 Prozent deutlich zurückgegangen.

Die Zahl der Unfälle mit ausschließlich Sachschaden stieg hingegen um 99 Unfälle bzw. 2,4 Prozent. Dabei haben sich die so genannten Bagatellunfälle um 2,7 Prozent auf 4 017 Unfälle erhöht und die Zahl der Unfälle, bei denen ein schwerer Sachschaden entstand, wobei mindestens ein Kraftfahrzeug abgeschleppt werden musste stieg um einen Unfall. Die Zahl der sonstigen Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel hat sich um 18,2 Prozent von 44 auf 36 Unfälle reduziert.

Bei den 530 Verkehrsunfällen mit Personenschaden wurden im Oktober dieses Jahres 12 Personen getötet. Damit wurden gleich viele Verkehrstote wie im Oktober 2011 gezählt. Unter den Getöteten waren 1 Motorradfahrer, 6 Pkw-Fahrer und 3 Mitfahrer, 1 Lkw-Fahrer, und 1 Fußgänger.

Weitere 688 Personen wurden bei Straßenverkehrsunfällen schwer oder leicht verletzt. Die Zahl der Verletzten ist um 179 Personen deutlich gesunken.

Von **Januar bis Oktober 2012** ereigneten sich auf Thüringer Straßen 45 474 Straßenverkehrsunfälle. Das waren 342 Unfälle bzw. 0,8 Prozent mehr als in den ersten zehn Monaten des Jahres 2011.

In diesem Zeitraum verunglückten 418 Personen weniger und die Zahl der Verunglückten sank auf 7 370 Personen.

87,5 Prozent aller Unfälle waren Unfälle mit Sachschaden. Ihre Anzahl erhöhte sich in den ersten zehn Monaten 2012 um 1,6 Prozent auf 39 789 Unfälle. Die Zahl der Unfälle mit Personenschaden

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

verringerte sich dagegen um 4,9 Prozent auf 5 685 Unfälle. Bei diesen Unfällen kamen von Januar bis Oktober dieses Jahres 114 Menschen ums Leben. Unter den Getöteten waren 2 Kleinkraftfahrer, 22 Motorradfahrer bzw. Mitfahrer, 66 Pkw-Fahrer bzw. Mitfahrer, 6 Lkw-Fahrer, 9 Fahrradfahrer sowie 9 Fußgänger.

Insgesamt lag die Zahl der Verkehrstoten im laufenden Jahr 2012 mit 114 Verkehrstoten unter dem Niveau des Vorjahres mit 126 Getöteten. Von Januar bis Oktober 2012 verloren 12 Verkehrsteilnehmer weniger ihr Leben als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres.

Auch die Zahl der Verletzten hat abgenommen. Es wurden 406 Personen weniger verletzt als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Weitere Auskünfte erteilt:

Christine Gerth

Telefon: 0361 37-84221

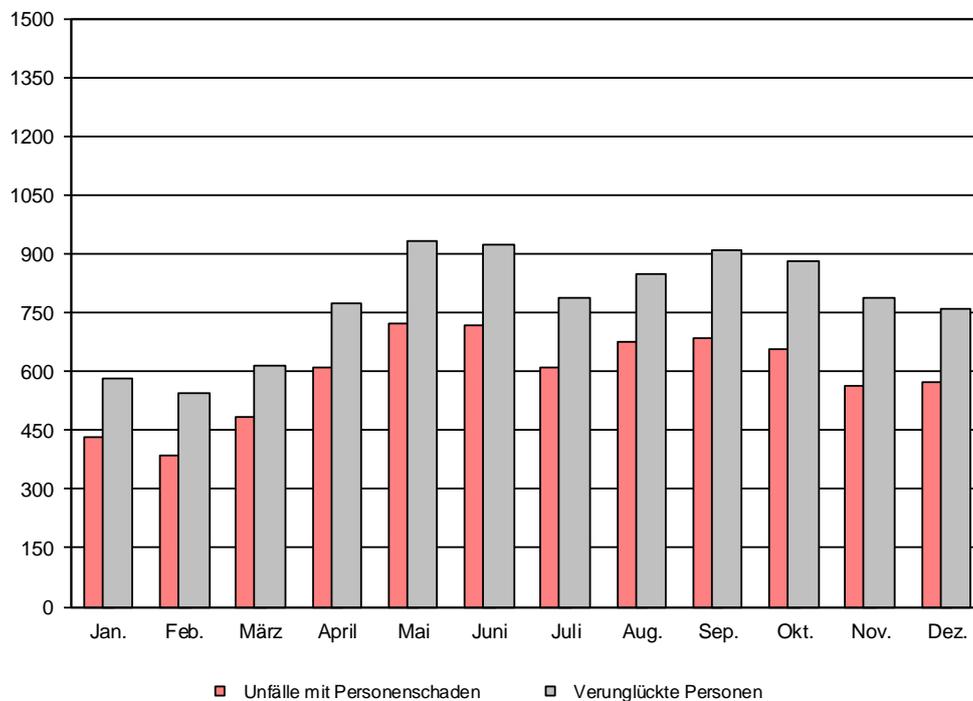
E-Mail: christine.gerth@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

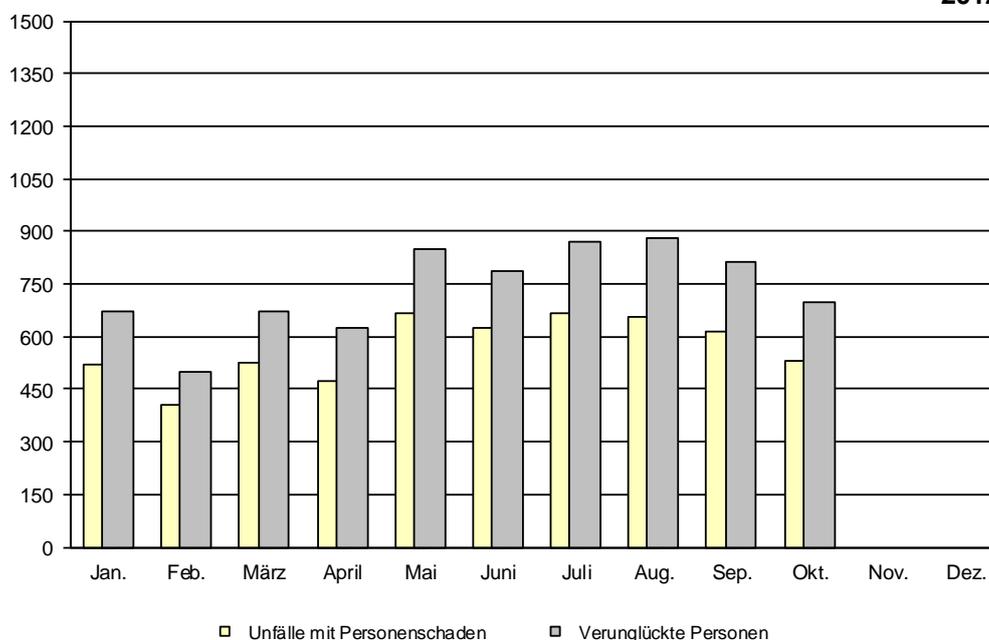
Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – www.twitter.com/statistik_tls

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und dabei verunglückte Personen

2011



2012



Thüringer Landesamt für Statistik

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

**Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte
Gesamtübersicht**

Unfallkategorie	Oktober		Zu- bzw. Abnahme (-) Oktober 2012 gegenüber		Januar - Oktober		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres
	2012	2011	September 2012	Oktober 2011	2012	2011	
Verunglückte Personen							
Unfälle	4 817	4 846	276	- 29	45 474	45 132	0,8
davon							
Unfälle mit Personenschaden	530	658	- 84	- 128	5 685	5 979	- 4,9
darunter unter Alkoholeinwirkung	34	41	- 7	- 7	350	370	- 5,4
davon							
Unfälle mit Getöteten	11	12	-	- 1	106	114	- 7,0
Unfälle mit Verletzten	519	646	- 84	- 127	5 579	5 865	- 4,9
davon							
Unfälle mit Schwerverletzten	140	176	- 4	- 36	1 429	1 534	- 6,8
Unfälle mit Leichtverletzten	379	470	- 80	- 91	4 150	4 331	- 4,2
Unfälle mit nur Sachschaden	4 287	4 188	360	99	39 789	39 153	1,6
davon							
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) ¹⁾	234	233	58	1	1 994	1 959	1,8
darunter unter Alkoholeinwirkung	24	31	8	- 7	217	199	9,0
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel ²⁾	36	44	- 1	- 8	427	423	0,9
übrige Sachschadensunfälle	4 017	3 911	303	106	37 368	36 771	1,6
Verunglückte Personen	700	879	- 112	- 179	7 370	7 788	- 5,4
darunter							
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	44	51	- 1	- 7	446	450	- 0,9
davon							
getötete Personen	12	12	1	-	114	126	- 9,5
verletzte Personen	688	867	- 113	- 179	7 256	7 662	- 5,3
davon							
schwerverletzte Personen	166	202	- 16	- 36	1 700	1 760	- 3,4
leichtverletzte Personen	522	665	- 97	- 143	5 556	5 902	- 5,9

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit

2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –